

Fr 13.9. 20:30 45.–

jazz

SAISONERÖFFNUNG
**KENNY GARRETT
QUINTET**

Special



Kenny Garrett sax, Vernell Brown p, Corcoran Holt b,
Rudy Bird perc, McClenty Hunter dr



Kenny Garrett hat am Jubiläumfest bereits begeistert, nun kommt der amerikanische Saxofonist zurück ins Moods um die Saison zu eröffnen! Garrett wurde jung von Duke Ellington entdeckt, worauf sich Freddie Hubbard, Woody Shaw, Art Blakey und auch Miles Davis von seinem einzigartigen Sound und seiner neuen Art Saxofon zu spielen verzaubern liessen. In Davis' Band wurde Garrett einem breiten Jazzpublikum bekannt. Über sein letztes Album «Seeds from the Underground», sagt Garret: «Jeder Song auf diesem Album ist für jemanden geschrieben, der einen Samen in mein Leben pflanzte und so zu meiner Entwicklung beigetragen hat».

www.kennygarrett.com

★ 23:00 Eintritt frei, Austritt 0–15.–

funk

NEW:
THE BEST OLDSCHOOL FUNK
PARTY IN TOWN
FUNKASTIC

DJ Skeme Richards (Hot Peas'n'Butta, USA),
DJ Spruzzi (Monorecords, CH)

Ganz in der Tradition des Moods wird ab der neuen Saison wieder freitags zu Funk getanzt! Funkastic heisst die neue Party. Die besten nationalen und internationalen Old-School-Funk-DJs jonglieren mit den flottesten Vinyl-Scheiben der letzten 40 Jahre. Neu und einmalig: Der Eintritt ist frei, der Austritt ab 03:00 Uhr ebenfalls. Falls man vor 01:00 Uhr gehen will kostet der Austritt 15 Franken, vor 02:00 Uhr 10 Franken, vor 03:00 Uhr noch 5 Franken. Kommen und die ganze Nacht tanzen – es grooved und es lohnt sich!

Sa 14.9. 16:00 Eintritt frei

SCHIFFBAU AHOI!
TAG DER OFFENEN TÜR
**ÖFFENTLICHER,
KOMMENTIERTER
SOUNDCHECK**

Am Tag der offenen Tür sind Jung und Alt eingeladen von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr den Schiffbau zu erkunden! Im Moods findet um 16:00 Uhr ein öffentlicher, kommentierter Soundcheck der Sängerin und Geigerin Yilian Canizares und ihrer Band statt. Am Abend werden sie das zweite Saisonöffnungskonzert geben. Dabei sein und hautnah erleben, was es an technischer Vorbereitung braucht, um ein Live-Konzert möglich zu machen!

Sa 14.9. 20:30 30.–

cuban jazz/world

SAISONERÖFFNUNG
YILIAN CANIZARES

Yilian Canizares voc, violin, Jerry Leonide p,
David Brito b, Cyril Regamey dr



Für das zweite Eröffnungskonzert wurde Yilian Canizares, der neue Rising-Star am Jazz-Latin-Himmel, eingeladen. Die Sängerin und Geigerin verbindet tanzende Kuba-Klänge mit klassischer Technik und der urbanen Tiefe des Jazz. Magisch! Wo sie auftritt, hinterlässt sie ein beglücktes Publikum und erntet Begeisterungstürme. Erst kürzlich wurde sie vom bekannten Pariser Label Naïve (Meshell Ndegeocello, Carla Bruni, Pink Martini) unter Vertrag genommen. Canizares wurde in Havanna geboren, seit 2002 lebt und arbeitet sie in Lausanne.

www.ochumarequartet.com

★ 23:00 15.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY
RING DI ALARM ALI BABA SOUND

Ali Baba Sound mit Junior Indian & Father G | www.alibabasound.com

So 15.9. 19:00 33.– singer-songwriter/soul

BERGITTA VICTOR

Bergitta Victor voc, David Stauffacher perc,
Roman Hosek g, Wulf Winkelmüller p, Rodrigo Aravena b,
Massimo Buonanno dr



Wer sich von einer starken, samtigen Soul-Stimme streicheln lassen will, ist bei Bergitta Victor richtig. Die Sängerin und Songwriterin aus den Seychellen lebt aktuell in Berlin und verbrachte einen Teil ihrer Jugend in Tansania und in der Schweiz. Victor hat soeben ihr drittes Album «On A Journey» veröffentlicht, darauf sind etliche illustre Gäste zu hören (u.a. Blick Bassy). Sie klingt reif, ausgefeilt und spielt souverän auf der Klaviatur von Afro-Grooves, kreolischen Rhythmen, Reggae und universell verständlichen Balladetönen. Ständig auf der Suche nach Veränderung groovt sie mal funky, swingt sie mal jazzig und schmeichelt sich dann mit ihrem warmen Soul in die Herzen ihrer Hörer.

www.bergittavictor.com

Mo 16.9. 20:30 38.–

jazz

IIRO RANTALA POWER TRIO

Iiro Rantala p, Heiri Känzig b, Martin Valihora dr



Iiro Rantala ist ein überschwenglicher, erfindungsreicher Melodiker am Klavier. Der gleichsam unbändig starke wie liebenswürdig sanfte Nordmann ist unablässlich am forschen und experimentieren: innerhalb verschiedener Projekte, Formationen und Stile. Als aktuell innovativster zeitgenössischer Jazzer wirbelt er durch die Musiklandschaft und beglückt seine Zuhörer. Im Moods präsentiert der Finne Rantala – als Weltpremiere! – sein neues Power Trio mit Heiri Känzig und Martin Valihora: Drei verspielte, virtuose und mit allen Wassern gewaschene Musiker treffen hier aufeinander!

www.iiorantala.fi

Di 17.9. 20:30 33.–

jazz

MALCOLM BRAFF TRIO

Malcolm Braff p, Reggie Washington b, Lukas König dr



Malcolm Braff ist ein Weltbürger. Seit über 15 Jahren begeistert sich der Schweizer Pianist, der in Brasilien und Senegal aufwuchs, für alles was mit Rhythmus, Pulsschlag und Leben verbunden ist. Braff ist empfänglich für jede Form von Kreativität und sucht immer wieder den Austausch mit Musikern aus aller Welt. Im Trio mit Reggie Washington und Lukas Koenig spielt Braff eine Musik, die durch Lebendigkeit und Direktheit niemanden unberührt lässt.

<http://malcolmbraff.net>

Mi 18.9. 20:30 30.–

jazz

CD-TAUFE KAPELLE KESSLER

Valentin Kessler acc, Manuel Mengis tp,
Franz Hellmüller g, Luca Sisera b, Tobias Schramm dr



Die Kapelle Kessler arbeitet an Volksmusik im weitesten und näheren Sinne, mit den Verarbeitungsmethoden von Jazz-, Rock- oder frei improvisierter Musik. Im Moods taufen sie ihre gleichnamige, neue CD. Das Bandkollektiv beschreibt seine Musik so: «Der Sound vergärte langsam, manchmal auch überschwappend zu einer dicken, treibenden Suppe. Die Kompositionen von Kessler und Hellmüller mit den Ein- und Ausfällen der Mitmusiker kreuzen sich, pflanzen sich fort, zersetzen sich um sich wieder zu verschweissen.»

www.valentinkessler.com

Do 19.9. 20:30 35.–

ambient/jazz/pop

NIGHTHAWKS



Reiner Winterschladen tp, Markus Wienstroer g, Jürgen Dahmen fender-rhodes, perc, Dal Martino b, Thomas Alkier dr



Die Nighthawks sind eine feste Grösse im Electro-Jazz. Mit ihren fünf Studioalben und ungezählten Live-Auftritten (Nighthawks existieren seit 1998) destillieren sie die Essenz verschiedener Stile: Jazz, Trip-Hop, Lounge, Chill und Electro. Als «Musik für die Nacht, relaxt und unaufdringlich» nennt die Band ihren Sound, für diesen sie bereits zweimal den «German Jazz Award» erhalten haben. Leicht federnde Erkennungsmelodien, die Raum für Assoziationen lassen und verführerische Klänge erwarten den Zuhörer.

www.nighthawks.eu

Fr 20.9. 20:30 35.– acoustic soul/folk/blues

MÉLISSA LAVEAUX

Mélissa Laveaux g, voc, Gautier Vizioz g, MPC conductor, back vocal, Elise Blanchard b, back vocal, Nicolas Liesnard keyb, back vocal, Anne Pacey dr, back vocal



Mélissa Laveaux, 28 Jahre jung, ist eigenwillig und querköpfig. Ihr heiserer Gesang und ihr folkiges, von Soul und Blues durchtränktes, perkussives Gitarrenspiel packen den Zuhörer vom ersten Akkord an. Laveaux kommt aus einer haitisch-kanadischen Familie und lebt in Frankreich. Die Mischung dieser drei unterschiedlichen Kulturen spiegelt sich in ihrer Musik und ihren Live-Auftritten gemeinsam mit einer schier nicht zu bändigenden kreativen Ausdruckskraft!

www.melissalaveaux.com

Sa 21.9. 20:30 38.– balkan/world/traditional

BALKANKARAVAN MOSTAR SEVDAH REUNION

Miso Petrovic g, Sandi Durakovic g, Nermin Alukic voc, g, Marko Jakovljevic b, Vanja Radoja violin, Gabrijel Prusina p, Senda Trnovac dr



Der bosnische Produzent Dragi Šestic scharte 1999 mitten im Balkan-Krieg im zerstörten Mostar eine Gruppe von Musikern um sich, die aus verschiedenen Regionen stammen – Kroaten, Serben, Bosnier. Über alle Gruppen hinweg glaubten diese Pioniere der traditionellen Musik des Balkans an die verbindende Kraft ihrer Musik. Das Experiment gelang: Heute begeistert die Musiktruppe ein weltweites Publikum. Sevdah bezieht sich auf die Sevdalinka, den «bosnischen Blues»: Die wunderschönen Lieder voller Melancholie, Tragik und verhaltener Erotik, die vor 400 Jahren mit den Türken nach Bosnien kamen, erzählen von unerfüllter Liebe, der Sehnsucht nach einem besseren Leben und der Erfüllung aller Träume. Nun kommt die Gruppe mit ihrem neuen Album «Tales From the Forgotten City» zurück ins Moods.

www.mostarsevdahreunion.com

★ 23:00 15.–

world/balkan

PARTY BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak, DJ Rane | www.balkankarvan.ch

So 22.9. 19:00 30.–

jazz

CD-TAUFE MICHAEL JAEGER KEROUAC «DANCE AROUND IN YOUR BONES»

Michael Jaeger sax, cl, Vincent Membrez p, Luca Sisera b, Norbert Pfammatter dr, perc



Der Saxofonist Michael Jaeger besucht das Moods erneut mit seiner langjährigen Working-Band Kerouac. Sie präsentieren ihr drittes Album «Dance Around In Your Bones», welches im August auf Intakt Records erscheint. Inspiriert wurden die virtuosen Musiker – allesamt wohl bekannt in der Schweizer Jazzszene – von Tanz und Rhythmik der gesprochenen Sprache. Aufregende Klänge, groovige Improvisationen und Songs, bei denen der freiheitliche Geist des Jazz der 60er-Jahre mittantzt!

www.michaeljaeger.ch

ZÜRICH-HAMBURG FESTIVAL

Jazz lebt schon immer vom Austausch: im Grossen wie im Kleinen, zwischen zwei Instrumenten im intimen Rahmen auf der Bühne wie auch zwischen Städten und Ländern. Nach dem Zürich-Berlin und dem Zürich-Oslo Festival 2011 veranstaltet Moods ein weiteres Festival mit einem Städteschwerpunkt. Diesmal ist Hamburg zu Gast, in Zusammenarbeit mit dem Mojo Club. Anfang 2013 öffnete der legendäre Mojo Club nach zehn Jahren Pause wieder die Tore. Um so grösser ist die Freude, dass Moods an diesem aussergewöhnlichen Ort Schweizer Bands präsentieren kann und im Gegenzug auf der Moods-Bühne musikalische Leckerbissen der Hamburger Jazzszenen zeigen darf.

An den zwei Doppelkonzerten in beiden Städten werden aus Hamburg das Sebastian Gille Quartet und das Felice Sound Orchestra feat. Viktor Marek auftreten, aus der Deutschschweiz die Gruppen Tré und das Matthias Tschopp Quartett.

Zürich-Hamburg Festival im Moods am 23./24.9.2013, im Mojo Club in Hamburg am 21./22.9.2013.
Infos www.moods.ch und www.mojo.de

Mo 23.9. 20:30 35.–

jazz/electronica

FELICE SOUND ORCHESTRA feat. VIKTOR MAREK

Viktor Marek electronics, Felix «Felice» Behrendt b,
Benny Brown tp, Lukas Klapp p, Silvan Strauss dr



Zum einen ist da der Elektrokünstler Viktor Marek, der mit Knarf Rellöm, Schorsch Kamerun, 8 Doogymoto, Jamie Lidell oder Matthew Herbert zusammenarbeitet. Zum anderen Felix «Felice» Behrendt, Jazzbassist und Filmkomponist, der mit der NDR Bigband sein Weltraum-Livehörspiel «Kommander Börte» aufgeführt hat und der musikalischer Leiter der Schauspielhaus-Hamburg-Reihe «Lautsprecher» ist. Für ihre gemeinsame Vision von cineastischem High-Voltage-Jazz, der gewaltig durch den Elektrowolf der Marke «Sun Ra» gedreht wird, holen sie sich noch drei weitere exzellente Musiker ins Boot.

21:45

jazz

TRÉ

Bernhard Bamert tb, Thomas Lüthi sax, Lukas Mantel dr



Frech, eigensinnig und kreativ ist die Musik dieses Deutschschweizer Trios. Mardi-Gras Einlagen wechseln sich mit Bebop-Lines, Freejazz-Elemente sind im Dialog mit volkstümlichen Melodien zu hören. Mit Humor und Improvisationsfreude machen sich die drei einen Spass daraus, ironisch auf (musikalische) Vergangenheiten zu verweisen. Es entsteht ein witziges Potpourri aus verschiedenen Clichés, einmal laut und polternd, dann leise und subtil. Mit im Gepäck haben sie ihren ausgezeichneten Kurzfilm «Gipfel-Gig»!

www.tremusic.ch

Di 24.9. 20:30 35.–

jazz

SEBASTIAN GILLE QUARTET

Sebastian Gille sax, Pablo Held p, Robert Landfermann b,
Jonas Burgwinkel dr



Er spielt leise – und im Leisen sehr eindringlich. Der Saxophonist Sebastian Gille ist ein Meister des feinen Tons. Von der deutschen Presse wird der Senkrechtstarter als der bemerkenswerteste Jazzmusiker seiner Wahlheimat Hamburg gefeiert. Auf Tour war er bereits mit Jazzgrössen wie Al Jarreau, Abdullah Ibrahim, Steve Swallow, Norma Winston, Bob Brookmeyer und vielen weiteren. Seit 2009 musiziert er mit seinem Quartett und hat ein vielbeachtetes Debut vorgelegt, welches in seiner stilistischen Geschlossenheit und klanglichen Schönheit einzigartig ist. Gilles Tenorsaxophon wirkt dabei wie eine ungemein modulationsfähige Erzählerstimme, die in ruhigem Ton eine immense Intensität entfaltet. Um Ausdruck statt um Selbstdarstellung ging es Gille nach eigenen Worten. Das löst er ein.

www.sebastiangille.com

MATTHIAS TSCHOPP QUARTET PLAYS MIRÓ

Matthias Tschopp sax, Yves Theiler p, Christian Weber b, Alex Huber dr



Eine schwarze Melodie zu gelben Akkorden, rote Klänge zu den Rhythmen von Pinselstrichen. Der Zürcher Baritonsaxophonist Matthias Tschopp vertont mit seinem neusten Projekt Bilder des katalanischen Malers Joan Miró (1893–1983). Moderne Kunst gespielt als Jazz: kreativ, originell, farbig. Mirós Werke werden während dem Konzert gezeigt und deren musikalische Umsetzung erklärt. Dem Publikum erschliesst sich so ein neuer Zugang zu zeitgenössischer Jazzmusik – durch Mirós Bilder kann es in eine Welt eintauchen, wo Farben, Figuren, Klänge und Imagination zusammenfinden.

www.matthiastschopp.com

Mi 25. 9. 20:30 35.–

world/mali-blues

VIEUX FARKA TOURÉ

Vieux Farka Touré voc, g, Valess b, Dra kora, perc



Vieux Farka Touré ist der Sohn des malinesischen Gitarristen Ali Farka Touré, König des Desert-Blues. 2007, ein halbes Jahr nach dessen plötzlichem Tod, veröffentlichte Vieux Farka Touré sein Debut-Album. Es folgten weitere Alben und schon bald trat er aus dem Schatten seines Vaters heraus. Er beherrscht nicht nur den entspannten, geerdeten Desert-Blues, sondern auch eine breite Palette von rockigen Tönen im Stil der Tinariwen. Sein neues Album «Mon Pays» (mein Land) ist eine Hommage an sein musikalisches Erbe. Nordmali leidet seit Anfang 2012 unter einem schweren, bewaffneten Konflikt. Mit seiner Musik möchte Touré an die Schönheit und den kulturellen Reichtum seiner Heimat erinnern und die akustische Blues-Tradition des nördlichen und südlichen Mali am Leben erhalten.

www.vieuxfarkatoure.com

Do 26. 9. 20:30 38.–

jazz

CHRIS POTTER UNDERGROUND

Chris Potter sax, Adam Rogers g, Fima Ephron b, Nate Smith dr



Chris Potter ist ein gern gehörter Gast im Moods! Der 42-jährige Potter, geboren in Chicago und aufgewachsen in Columbia, beeindruckt mit schier grenzenloser Kreativität und stilistischer Sicherheit. Er bezieht sich auf Charlie Parker, Lester Young und Sonny Rollins: «Was ich von ihnen gelernt habe über Phrasing, Sound und den Umgang mit Rhythmus wird immer gültig sein.» Potter verwendet dieselbe Ästhetik wie seine Vorbilder, kombiniert sie jedoch mit zeitgenössischen Klängen aus Klassik, World, Funk, Rock, Rap und Country. Sein aktuelles Album «The Sirens» (ECM) ist melodisch und gefühlsvoll und inspiriert von der epischen Atmosphäre und zeitloser Menschlichkeit von Homers «Odyssee».

www.chrispottermusic.com

Fr 27. 9. 20:30 33.–

jazz/soul/a cappella

VINX – SOLO LIVE! ONE MAN, ONE VOICE, ONE DRUM

Vinx voc, perc



«Vinx ist das Geschenk, das du jemandem gibst, den du wirklich magst», sagte Kollege Stevie Wonder über ihn. Mit der Kraft seiner Stimme schafft der Mann aus Kansas grandiose Balladen, die sich vom erdigen Bass über einen in die Knie zwingenden Bariton bis in himmlische Falsetthöhen schwingen. Vinx ist eine Einmann-A-Cappella-Show, die sich anfühlt und anhört wie eine ganze Band. Lange ist es her, seit er mit «Jungle Funk» im Selnau-Moods aufgetreten ist. Jetzt ist er zurück, endlich!

www.vinx.com

★ 23:00 Eintritt frei, Austritt 0–15.–

funk

NEW: THE BEST OLDSCHOOL FUNK PARTY IN TOWN FUNKASTIC

DJ Henry Storch (Unique Records, DE), DJ Spruzzi (Monorecords, CH)

SEUN KUTI & EGYPT 80

Seun Kuti voc, Lekan Animasahun keyb, Adelekunle Abidemi sax, Oladimeji Akinyele tp, Olugbade Okunade tp, Kunle Justice b, Sophia Ademiluyi voc, dance, Iyabo Adenirian voc, dance, David Obanyedo g, Alade Oluwagbemiga g, Raimi Adebisi dr, Kola Onasanya congas, Wale Toriola perc, Okon Iyamba shekere



«No Bullshit – 100 Prozent Afrobeat!», könnte Seun Kutis Moto lauten. Doch es reicht weit darüber hinaus. Seun ist der Sohn Fela Kutis, des Begründers des Afrobeats, der einst Nigerias Diktatoren in Angst und Schrecken versetzte. An seinen Konzerten zeigt der junge Seun, der gleichzeitig Sänger, Solist und Saxophonist ist, die Wut seines Vaters – und hat dazu das Charisma und den Witz eines grossen Entertainers. Schon als Kind wurde Seun Teil der legendären Band seines Vaters, den Egypt 80, die ihn noch heute begleitet. Seun spielt den Afrobeat in der Familientradition und haucht ihm mit Einflüssen aus Rap und Hip-Hop seinen eigenen, frischen Geist ein. Ebenfalls erneuert er die politische Botschaft: «Ich will Afrobeat für meine Generation spielen und eher als zu verkünden ‚erheben wir uns um zu kämpfen‘ will ich sagen ‚erheben wir uns um zu denken‘». Das vermittelt er am besten mit seiner stürmischen Musik, den gnadenlosen Rhythmen und einem unglaublichen Groove.

www.myspace.com/seunkuti

**PARTY
SEDUCTION****BIG DADDY WILSON**

Big Daddy Wilson voc, perc, Robert Morbioli g, Paolo Legramanti b



«Blues is a feeling. Feel me!», ruft Big Daddy Wilson seinem Publikum zu – und braucht davon niemanden zu überzeugen. Obwohl er erst seit wenigen Jahren in der Blues-Szene aktiv ist, hört er sich an, als ob er sein Leben lang den Blues gesungen hätte. Wilsons Soul-Stimme sorgt sofort für Gänsehaut, sein dunkler Bariton ist unverwechselbar. Eine Stimme, deren Ausstrahlung den Zuhörer mit einem eigenen Zauber einfängt. Im letzten September hat Big Daddy Wilson das Moods begeistert und berührt, nun reist er mit seinem neuen Album «I'm your Man» zum zweiten Mal an.

www.bigdaddywilsonb.de

**DJANGO BATES
«HUMANCHAIN»**

Django Bates keyb, composition, Claire Huguenin voc, Maro Widmer tb, Nolan Quinn tp, Linus Amstad sax, Sebastian von Keler sax, Alexandre Soussi sax, Florian Möbes g, Christian Spahni b, Daniel Weber dr



Der Engländer Django Bates ist ein Tausend-sassa: ein hochdekorierter Star des europäischen Jazz, Meister des skurrilen musikalischen Humors, ein Virtuose sowohl am Piano wie auch am Althorn und in seiner künstlerischen Anarchie vergleichbar mit den bizarren Sketches von Monty Python. Nun kommt er als Leiter und Keyboarder mit «humanCHain» ins Moods, einem Ensemble bestehend aus neun Studierenden der Jazzabteilung der Hochschule der Künste Bern, wo er seit 2011 eine Professur inne hat. Die Musik ist komplex, frisch, neu, humorvoll – und äusserst unterhaltsam.

<https://myspace.com/djangobates>

VORSCHAU



Do 3.10.2013 blues/bluesrock
LAYLA ZOE

VORSCHAU



Do 10.10.2013 jazz/songs/folk/performance/fun
ERIKA STUCKY

VORSCHAU



So 27.10.2013 jazz
DAVE DOUGLAS QUINTET

VORSCHAU



Do 14.11.2013 blues
OTIS TAYLOR

VORSCHAU



Sa 30.11.2013 ^{jazz}
SHAI MAESTRO TRIO

SEPTEMBER 2013

13	SAISONERÖFFNUNG, ZÜRCHER KANTONALBANK SPECIAL KENNY GARRETT QUINTET FUNKASTIC THE BEST OLDSCHOOL FUNK PARTY IN TOWN	jazz funk
14	ŠCİFFBAU AHO!! TAG DER OFFENEN TÜR ÖFFENTLICHER, KOMMENTIERTER SOUNDHECK	
14	SAISONERÖFFNUNG YILIAN CANIZARES PARTY RING DI ALARM ALI BABA SOUND	cuban jazz/world reggae/ragga/dancehall
15	BERGITA VICTOR	singer-songwriter/soul
16	IIRO RANTALA POWER TRIO	jazz
17	MALCOLM BRAFF TRIO	jazz
18	KAPELLE KESSLER CD-TAUFE	jazz
19	NIGHTHAWKS	ambient/jazz/pop
20	MÉLISSA LAVEAUX	acoustic soul/folk/blues
21	BALKANKARAVAN MOSTAR SEVDHA REUNION PARTY BALKANKARAVAN	balkan/world/traditional world/balkan
22	MICHAEL JAEGER KEROUAC «DANCE AROUND IN YOUR BONES» CD-TAUFE	jazz
23	ZÜRICH-HAMBURG FESTIVAL FELICE SOUND ORCHESTRA feat. VIKTOR MAREK TRÉ	jazz/electronic jazz
24	ZÜRICH-HAMBURG FESTIVAL SEBASTIAN GILLE QUARTET MATTHIAS TSCHOPP QUARTET PLAYS MIRÓ	jazz jazz
25	VIEUX FARKA TOURÉ	world/mali-blues
26	CHRIS POTTER UNDERGROUND	jazz
27	VINX – SOLO LIVE! ONE MAN, ONE VOICE, ONE DRUM FUNKASTIC THE BEST OLDSCHOOL FUNK PARTY IN TOWN	jazz/soul/a cappella funk
28	SEUN KUTI & EGYPT 80 PARTY SEDUCTION	afrobeat/world/funk hip-hop/r'n'b/black music/mash-up
29	BIG DADDY WILSON	blues
30	DJANGO BATES «HUMANCHAIN»	jazz

Hinweise: Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar, teilweise kontingentiert): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: www.starticket.ch oder Abendkasse (Türe 1h vor Konzertbeginn) ★ Late Night/Party: Fr/Sa 23:00 Uhr

moods

Partnerin



Zürcher
Kantonalbank